



Pressemitteilung: ASTA Wetteranalyse Herbst 2020

Rekordtemperaturen im September und November und sehr trockener November erlaubten optimale Traubenreife und gute Entwicklung der ausgesäten Wintergetreidebestände (1.12.2020)

Zum Abschluss des meteorologischen Herbsts 2020 veröffentlicht der staatliche Wetterdienst AgriMeteo der ASTA (Administration des Services Techniques de l'Agriculture) des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung seine nationale Wetteranalyse vom 1. September bis 31. November 2020.

Am 15. September wurde in Steinsel mit 35.2°C die höchste je im September aufgezeichnete Temperatur gemessen, und am 2. November wurde in Remerschen mit 21.8°C eine weitere Rekordtemperatur aufgezeichnet. Somit war der Herbst 2020 mit durchschnittlich +1.3 °C der fünftwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1838. Während die Niederschläge im September durchschnittlich ausfielen, und im Oktober über den Werten der Referenzperiode lagen, war der November im ganzen Land sehr trocken. Der Herbst 2020 fiel landesweit trockener als während der Referenzperiode aus.

Die Wetterdaten stammen aus dem Messnetz von 32 automatischen Wetterstationen aus allen Regionen Luxemburgs. Dabei wurden die diesjährigen Werte der vier repräsentativen Stationen Asselborn (Norden), Clemency (Süd-Westen), Remich (Moseltal) und Grevenmacher (Moseltal) mit den Durchschnittswerten der Referenzperiode 1981-2010 verglichen.

Konsequenzen für die Landwirtschaft und den Weinbau

Durch die hohen Temperaturen und die geringen Niederschläge in den Monaten August und auch September fand die Maisernte früher als üblich statt. Die Erträge und Qualitäten der einsilierten Maisbestände variierten lokal sehr stark. Im landesweiten Schnitt beliefen sich die Ertragsverluste trockenheitsbedingt jedoch auf etwa 30%.

Auch in anderen Ackerkulturen waren die Auswirkungen der trockenen Witterung Ende des Sommers bis Anfang des Herbstes noch stark zu spüren. Aufgrund der Trockenheit befinden sich die ausgesäten Rapsbestände in einem schlechten Zustand. Ein Teil der Rapsflächen ist deshalb frühzeitig umgebrochen und mit Wintergetreide eingesät worden.

Die Herbstwitterung wirkte sich hingegen günstig auf die Entwicklung der Wintergetreidebestände aus und die Wintergetreidekulturen präsentieren sich gegen Ende des Herbstes gut.

Was das Grünland betrifft, so konnte dieses sich durch die Regenperiode im Oktober endlich erholen, und in vielen Teilen des Landes ist Ende Oktober/Anfang November noch ein letzter Schnitt abgefahren worden. Jedoch können die Ertragsverluste der vorherigen Schnitte meist nicht kompensiert werden.

Im Weinbau war die Situation durchwachsen. Die Rebe ist bekanntlich ein Kind der Sonne, so dass die warme Witterung im August und September eine optimale Ausreife der Trauben hervorbrachte. Die extreme Trockenheit verhinderte zwar komplett die Entwicklung von qualitätsvermindernden Pilzkrankheiten wie beispielsweise der Botrytis, führte aber zu Trockenstress bei jungen Weinreben.

Alle aufgezeichneten Daten der 32 ASTA Wetterstationen auf www.agrimeteo.lu.

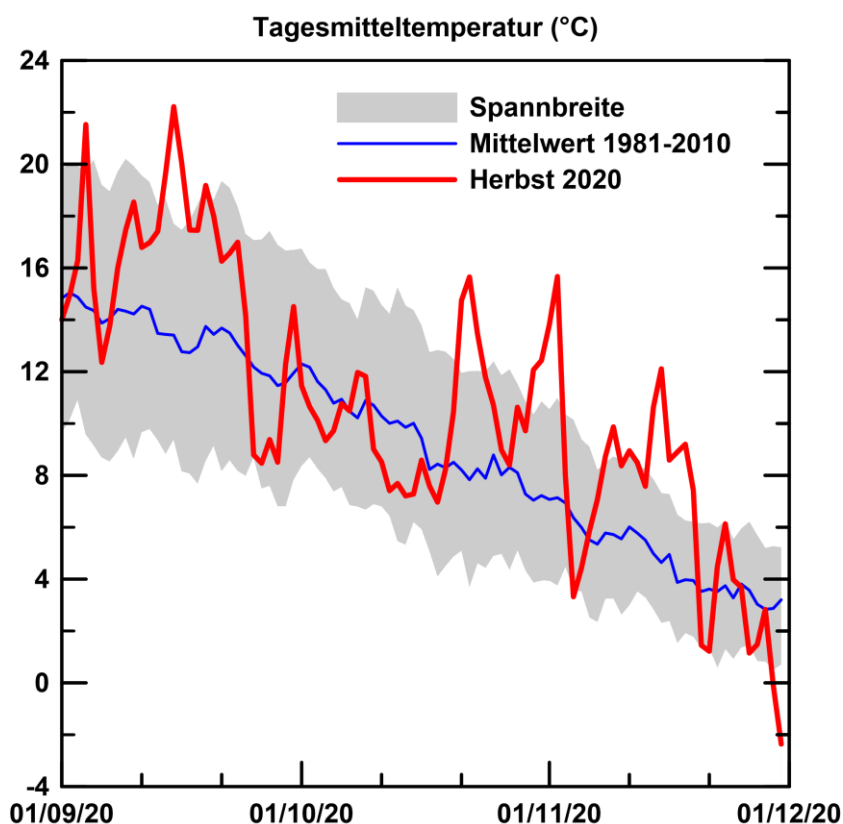


Abbildung 1: Tagesmitteltemperatur des Herbstes 2020 in Clemency (rot) im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010 (blau). Die Spannweite ist definiert durch die gemittelten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau).

	Asselborn				Grevenmacher			
	September	Oktober	November	Herbst	September	Oktober	November	Herbst
Mitteltemperatur 1981-2010 (°C)	12,6	8,7	4,0	8,4	14,1	10,1	5,5	9,9
Mitteltemperatur 2020 (°C)	14,4	8,9	6,0	9,8	16,6	11,1	7,5	11,7
Anomalie 2020 (°C)	+1,8	+0,2	+2,0	+1,3	+2,5	+1,0	+2,0	+1,8

	Clemency				Remich			
	September	Oktober	November	Herbst	September	Oktober	November	Herbst
Mitteltemperatur 1981-2010 (°C)	13,4	9,4	4,7	9,2	14,5	10,3	5,5	10,1
Mitteltemperatur 2020 (°C)	15,7	10,1	6,4	10,7	16,5	10,9	6,8	11,4
Anomalie 2020 (°C)	+2,3	+0,7	+1,7	+1,6	+2,0	+0,6	+1,3	+1,3

Tabelle 1: Mitteltemperaturen für September, Oktober, November 2020 und den Herbst 2020 in Asselborn, Clemency, Grevenmacher und Remich, für die Referenzperiode 1981-2010, sowie die Anomalien.

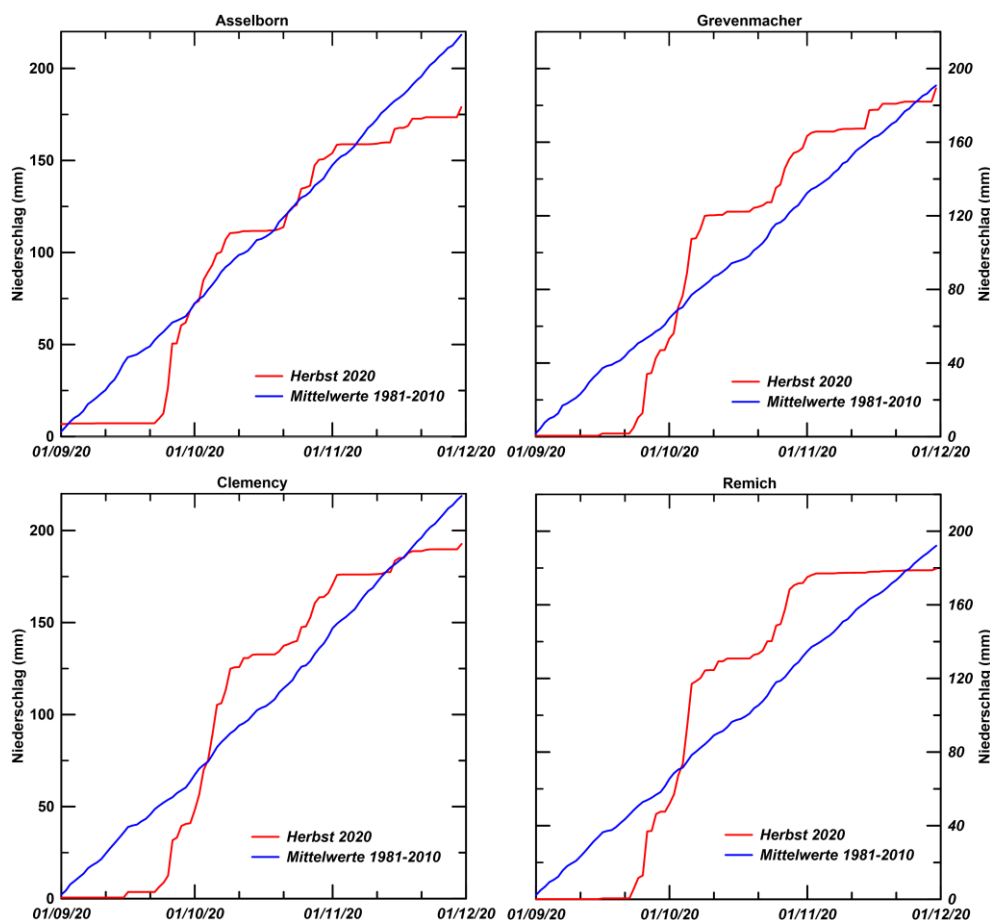


Abbildung 2: Niederschlagssummen des Herbstes 2020 (rot) im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010 (blau) in Asselborn, Grevenmacher, Clemency und Remich.

	Asselborn				Grevenmacher			
	September	Oktober	November	Herbst	September	Oktober	November	Herbst
Niederschlagssummen 1981-2010 (mm)	69	75	75	219	60	69	63	192
Niederschlagssummen 2020 (mm)	68	84	27	179	47	110	32	189
Anomalie 2020 (mm)	-1	+9	-48	-40	-13	+41	-31	-3

	Clemency				Remich			
	September	Oktober	November	Herbst	September	Oktober	November	Herbst
Niederschlagssummen 1981-2010 (mm)	64	78	77	219	62	70	60	192
Niederschlagssummen 2020 (mm)	41	125	27	193	48	124	8	180
Anomalie 2020 (mm)	-23	+47	-50	-26	-14	+54	-52	-12

Tabelle 2: Niederschlagssummen für die Monate und den Herbst in Asselborn, Clemency, Grevenmacher und Remich, für die Referenzperiode 1981-2010, den Herbst 2020 sowie die Anomalien.

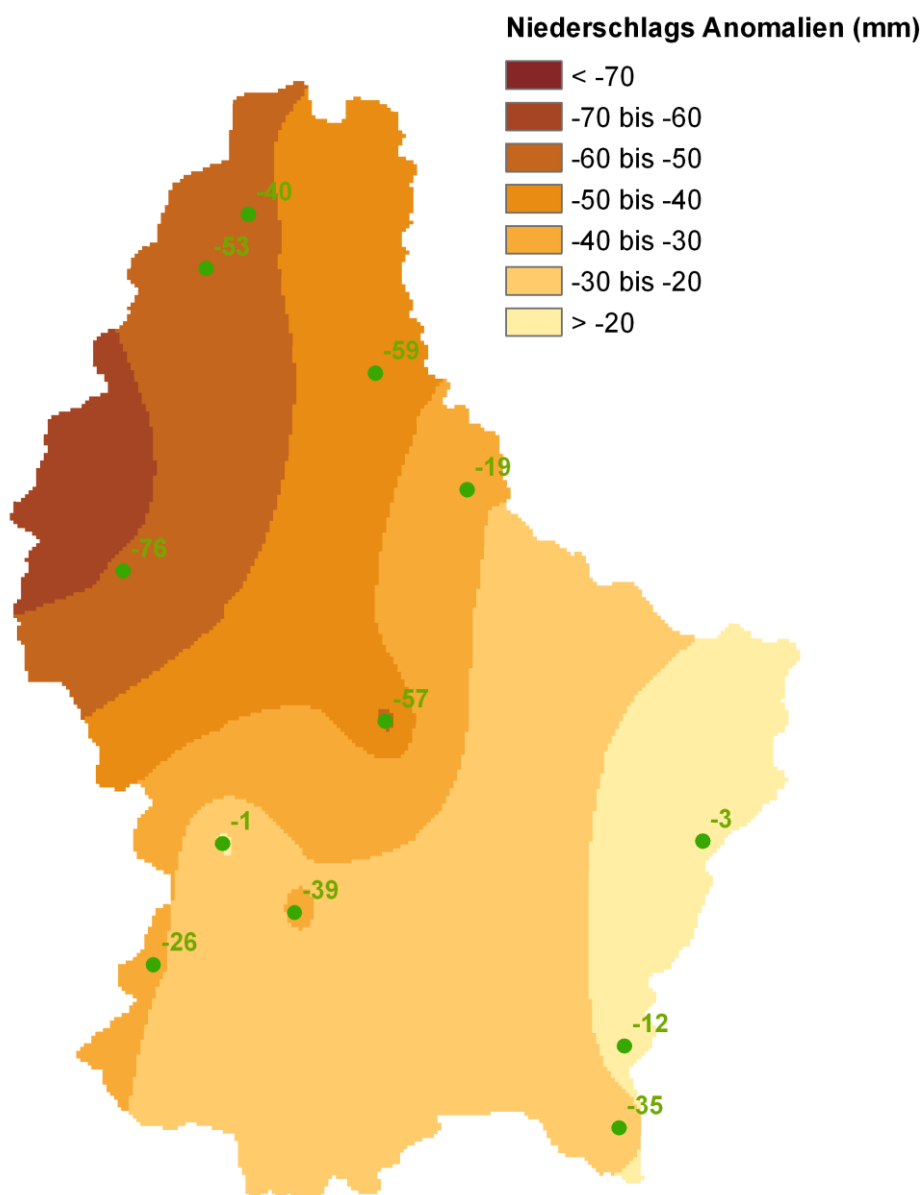


Abbildung 3: Differenz der Niederschlagssummen des Herbstes 2020 und der Referenzperiode 1981-2010. Anomalien der Niederschlagssummen (in grün) an den ASTA Wetterstationen an welchen eine Referenzperiode für 1981-2010 ermittelt werden kann.